

Bauleistungen 2017/18

- Erneuerung der Gleisanlagen
- Herstellung barrierefreier Haltestellen und Umsteigepunkte Bahn/Bus
- Aus- und Neubau der Richtungsfahrbahnen und Knotenpunkte
- Verbesserte Verkehrsanbindung des Technologie- und Gründerzentrums Weinbergcampus
- Neuordnung der Radverkehrsanlagen
- Pflanzung einer mehrreihigen Baumallee
- Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes (siehe Titelgrafik) am Knoten Weinbergweg 2017-18

Visualisierung der künftigen Kreuzung Gimritzer Damm/Zur Saaleue



Wir sind für Sie da

Klicken Sie sich in den digitalen Baustellenkalender, der alle Baustellen in Halle (Saale) samt Umleitungsstrecken zeigt:

www.baustellen.halle.de

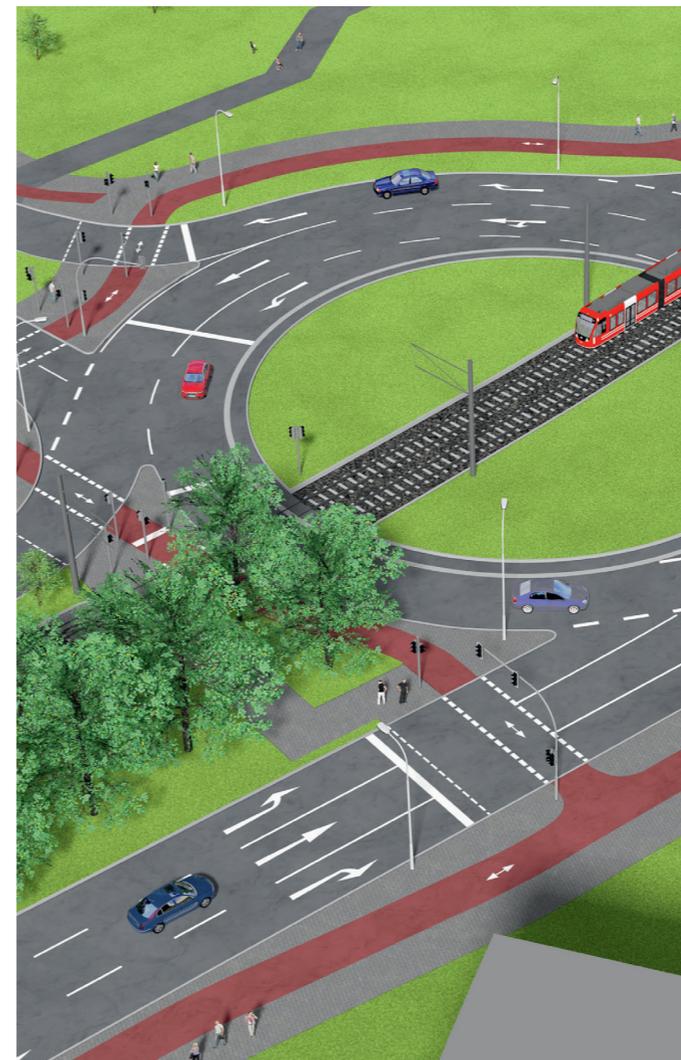
Haben Sie eine spezielle Frage?
stadtbahn@stadtwerke-halle.de

Stadtwerke Halle GmbH
Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

Telefon: (0345) 5 81 - 0
Telefax: (0345) 5 81 - 17 17
Internet: www.swh.de

 [facebook.com/Stadtwerke-Halle](https://www.facebook.com/Stadtwerke-Halle)

Redaktionsschluss: März 2016



Das Projekt STADTBAHN Halle - Gimritzer Damm

Ausbau der Strecke ab Frühjahr 2016
für mehr Lebensqualität in Halle

Das Programm STADTBAHN Halle

Ein gut ausgebautes und leistungsfähiges Straßenbahnnetz ist ein wichtiger Standortfaktor für die Universitätsstadt Halle (Saale). Deshalb beteiligen sich die Stadt Halle, die Stadtwerke Halle und die Hallesche Verkehrs-AG an dem Programm STADTBAHN, um die Saalestadt insgesamt aufzuwerten. Ziel des ehrgeizigen Programms ist der Ausbau einzelner Linien des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zur STADTBAHN Halle und damit die Sicherung eines zukunftsfähigen Nahverkehrs für Halle (Saale). Hier wird durch die Gesamtgestaltung die Aufwertung zur STADTBAHN erreicht. Das Projekt STADTBAHN Halle wird mit Fördermitteln für den ÖPNV von Bund und Land finanziert. Die Stadtwerke Halle GmbH beteiligt sich mit Eigenmitteln.

Nutzen für die Stadt

Es entstehen neue Gleisanlagen und Fahrstromleitungen, barrierefreie Haltestellen und moderne Kommunikationsanlagen. Daneben werden auch die Ver- und Entsorgungsinfrastruktur, wie Abwasserkanäle, Strom- und Gasleitungen sowie Straßen-, Fuß- und Radwege erneuert. Durch den Umbau der Straßenbahn in Halle zur STADTBAHN erreichen wir künftig eine höhere Reisegeschwindigkeit, erhöhen die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit der Bahnen und steigern den Fahrgastkomfort. Insgesamt spürbare Vorteile für alle Verkehrsteilnehmer, Bürger der Stadt und ihre Gäste sind die Leistungsfähigkeit, die Sicherheit, die Wirtschaftlichkeit, die Nachhaltigkeit und ökologische Optimierung der ausgebauten Strecken.

Erreichte Meilensteine seit 2013

Einige Schwerpunkte sind schon fertiggestellt, wie die nördliche Große Ulrichstraße (2013), die Torstraße (2013) und der Rannische Platz (2015). Der Platz Am Steintor und der Böllberger Weg sind im Bau.

Ausbau Gimritzer Damm

Die Verkehrsanlagen am Gimritzer Damm werden laut Stadtratsbeschluss ab Rennbahnkreuz bis Weinbergweg einschließlich Haltestelle Weinberg Campus ausgebaut.

Geplant:

- Straßenbahnstrecke in Mittellage als besonderer Bahnkörper
- Ausbau Knotenpunkte Gimritzer Damm und Heideallee
- Radfahrstreifen in beiden Richtungen
- Neue barrierefreie Haltestellen mit Fahrgastunterständen
- Fortführung Alleebepflanzung
- im Vorfeld: Neubau Abwasserkanal in der Heideallee und Auswechslung Trinkwasser-, Gas- und Stromleitungen

Ziele:

Der gesamte Streckenabschnitt bevorrechtigt künftig den ÖPNV. Die Konfliktpunkte zum Kfz-Verkehr werden aufgrund der durchgehenden Mittellage deutlich entschärft. Die Neugestaltung der Verkehrsknoten und Trennung der Verkehrsarten sorgen für eine Aufwertung der Leistungsfähigkeit der Verkehrsstrasse Gimritzer Damm und garantieren mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer. Künftig wird der Straßenbahnverkehr beschleunigt sowie das ÖPNV-Angebot, die Fahrplansicherheit und die Anschlusssicherung verbessert. Die gesamte Trasse wird durch die Fortführung einer mehrreihigen Baumallee vom Weinbergweg bis zum Rennbahnkreuz aufgewertet.

Zahlen & Fakten

Länge der Baustrecke:
1.900 m

Straßenfläche:
21.500 m²

Fläche Nebenanlagen:
19.300 m²

Fläche Gleisanlagen und Haltestellen:
14.300 m²

Errichtung barrierefreier Haltestellen:
Rennbahnkreuz, Gimritzer Damm, Bedarfshaltestelle Blücherstraße, Weinberg Campus

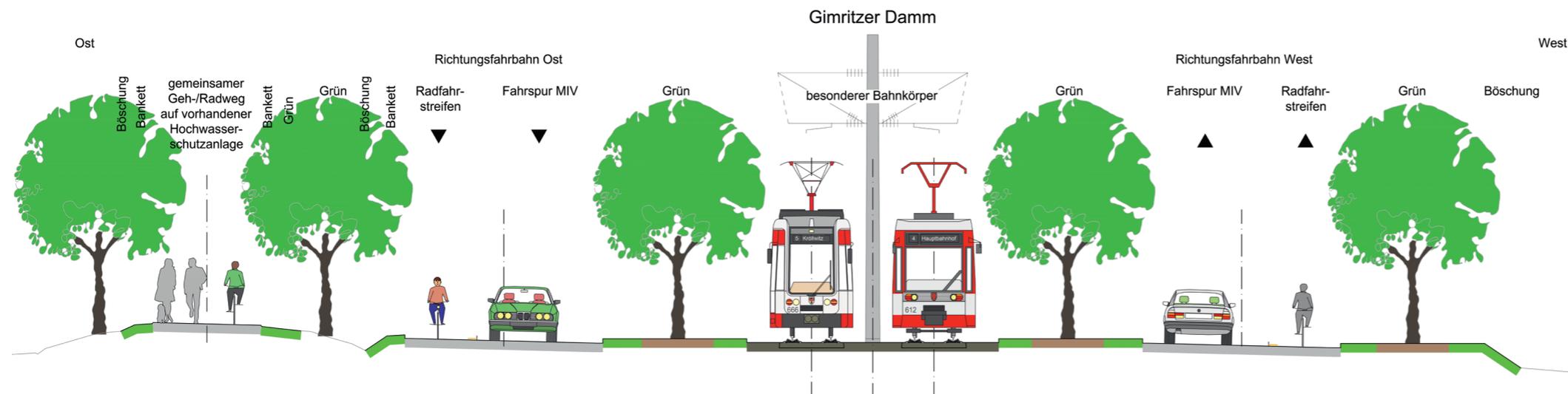
Baukosten:
ca. 27,2 Mio. EUR (inkl. Versorgungsleitungen)

Finanzierung Teil STADTBahn:
90 % Förderung, 10 % Eigenmittel

Finanzierung Teil Fluthilfe:
100 % Förderung

Anzahl neu zu pflanzender Bäume:
360 Erlen, Ulmen und Platanen

Grünfläche:
25.600 m²



Nächste Schritte

Bauleistungen 2016:

- Baufeldfreimachung für HWS-Trinkwasserleitungsbau
- Verlegung neuer Trinkwasserleitungen und einer Abwasserdoppeldruckrohrleitung für Neustadt
- Baubeginn für die Fluthilfe: Beseitigung der Hochwasserschäden von 2013 an Straßen, Wegen, Gleisen und Versorgungsleitungen

Der Straßenbahnverkehr ist von den Baumaßnahmen in diesem Jahr noch nicht betroffen. Der Kfz-Verkehr wird in der ersten Bauphase ab voraussichtlich August bis Dezember 2016 wie folgt umgeleitet:

